

Air China Cargo verlässt den Hunsrück-Airport

Vorweihnachtliche Hiobsbotschaft für den Hahn: Die Frachtgesellschaft Air China Cargo kehrt dem Hunsrück-Flughafen den Rücken. Die Geschäftsführung lässt sich davon aber nicht beirren.



Dem Hahn ist wieder ein Airline weggebrochen

Air China Cargo wird den Hahn nicht mehr anfliegen. Damit verliert der Flughafen einen namhaften Kunden, der erst vor wenigen Monaten in den Hunsrück gekommen war. "Nach den großen Hoffnungen, die wir uns noch im September mit der Anbahnung dieser neuen Geschäftsbeziehung gemacht hatten, sind wir nun sehr enttäuscht", sagte Geschäftsführer Markus Bunk nach einer Mitteilung am Dienstag.

Nach Angaben des Flughafens wurden zuletzt noch Gespräche in Peking geführt - vergeblich. Bunk sprach von einem Rückschlag. "Aber dennoch setzen wir weiter auf Wachstum im Frachtgeschäft."

Nicht für den Allwetter-Flugbetrieb zertifiziert

Anfang Dezember hatte es noch geheißen, die chinesische Gesellschaft habe ihre Flüge aus den USA in den Hunsrück über die Weihnachtszeit vorübergehend ausgesetzt. Das war damit begründet worden, dass Air China Cargo anders als die übrigen am Hahn operierenden Airlines noch nicht für den Allwetter-Flugbetrieb zertifiziert sei. Sie sei auf Instrumentenflug angewiesen, weil sie kein Personal habe, das bei Nebel fliege, hieß es. Doch nun geht es auch nach den Feiertagen nicht mehr weiter.

Air China Cargo hatte seit September den Hahn dreimal pro Woche angefliegen. 24.000 Tonnen Fracht pro Jahr sollten über sie umgeschlagen werden. Das sind nach Angaben der Flughafenleitung 15 Prozent des gesamten Jahres-Frachtaufkommens am Hahn.